

Kirgistan

Eine "Terra Incognita" in den Bergen von Zentralasien

Termin: 15. – 30.8.2020



Kirgistan - eine "Terra Incognita"

für die meisten reiselustigen Mountainbiker – ist ein kleines Land in den Bergen von Zentralasien. Natürliche und unberührte Landschaften und der Lebensstil der Nomaden warten darauf, von dir durchfahren und entdeckt zu werden.

Der 500 km lange Weg führt durch das majestätische Tian-Shan-Gebirge und überquert schwindelerregende Gebirgspässe über 3000 Meter. Das abwechslungsreiche Terrain reicht von üppigen Bergtälern mit Alpenseen, Gletschern, Nadelwäldern und rauschenden Strömungen bis zu Wüstengebieten mit wunderschönen Canyons und mondähnlichen Landschaften.

Auf dieser Reise radelst du nicht nur durch jungfräuliche Alpenlandschaften, sondern lernst auch das Leben kirgisischer Hirten kennen, die ihre Jurten auf hochgelegenen Weiden aufstellen und dort mit ihren Pferden, Schafen und Yaks leben.

Diese Reise wird hunderte von unglaublichen Fotomotiven bieten und dir viele neue Erfahrungen, Geschichten und lebenslange Erinnerungen bescheren

Highlights der Reise:

- Malerische Durchquerung der Chon-Kurchak-Schlucht (2400m)
- Suusamyr-Tal und Too-Ashuu-Bergpass (3125m)
- Atemberaubende Fahrt durch den Kokomeren River Canyon
- Eine Übernachtung bei einer einheimischen Familie in Jany Aryk
- Spannende Uphill-Fahrt zum Chilbel-Pass (3200m) und aufregende Abfahrt zum Son-Kul-See
- Wunderschöne Sonnenuntergänge, Sternenhimmel, Milchstraße und eine Nacht in einer Jurte am Song-Kul-See (3016m)
- Anspruchsvolle Fahrt durch den Eki-Naryn Canyon
- Entspannte Fahrt am Semiz-Bel-Plateau
- Issyk-Kul-See (1700m) – der zweitgrößte Bergsee der Welt
- Fahrt durch den trockenen Canyon und entlang des wilden Strandes am See
- Panorama des Issyk-Kul-Sees (Shatyly)
- Fairy Tale-Canyon
- Suek-Pass (4018m) und Gletscher des Arabel-Plateaus
- Downhill-Fahrt durch die Barskoon-Schlucht
- Malerische Djety-Oguz-Schlucht (Seven Bulls Gorge)
- Traumhafter Kyzyl-Djar-Canyon

Termin: 15.-30. August 2020

Änderungen in den Flugplänen können eine geringfügige Verschiebung des Reiseterrmins bedingen.

Leitung: Ernst Landerl – MTB Instruktor/Guide

Teilnehmerzahl:

8 Personen - max. 14 Personen

Preis MTB-Reise: € 1.740,- / € 1.590,- für Naturfreunde Mitglieder

Leihgebühr MTB vor Ort: € 160,-

WICHTIGE INFORMATIONEN

Der internationale Flug (Wien – Bischkek - Wien) ist im angeführten Preis nicht inkludiert. Bei Interesse stellen wir nach Buchung der MTB-Reise gerne über das Naturfreunde Reisebüro ein entsprechendes Flugangebot (ev. mit eigenem MTB) – bitte bei der Buchung bekanntgeben.

Unser Guide Ernst Landerl wird gemeinsam mit der Gruppe mit Flug Turkish Airlines: Wien / Istanbul / Bischkek (15.8.: 20.05 – 23.30 und 16.8.: 01.05 – 09.15) anreisen.

Einen gemeinsamen Treffpunkt für „Selbstanreiser“ werden wir rechtzeitig vor der Reise koordinieren.

Fakten zu Land und Bevölkerung:

Kirgistan (auch Kirgisistan) ist ein zentralasiatischer Binnenstaat, in dem 6,2 Millionen Menschen leben. Die Landschaft ist geprägt von der Lage im Hochgebirge des Tian-Shans, dessen Berge aufgrund ihres (relativ) jungen Alters dominant und schroff aufragen und dessen Täler tief einschneiden. 90% der Landesfläche von 200.000km² liegen auf über 1.500m. Darunter besteht das Land aus Steppe, die sich durch weitläufige Bewässerungssysteme jedoch zur Landwirtschaft eignet. Über 1.500m herrschen alpine Wiesen und Weiden vor, die bis an Schneefelder und Gletscher heranreichen. Obwohl das Land nur knapp über 4% Waldfläche verfügt, befindet sich der größte Walnusswald der Welt im Gebiet Dschalalabat.

Nachbarländer sind im Südosten China, im Norden Kasachstan, im Südwesten Tadschikistan und im Nordwesten Usbekistan.

Die im Norden des Landes liegende Hauptstadt Bischkek ist mit 937.400 Einwohnern das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes. Sowohl die Geschichte als auch das Erscheinungsbild der Stadt lassen einen starken russischen/sowjetischen Einfluss erkennen. 1878 erfolgte die Stadtgründung unter dem Namen Pischpek an dem Ort, der eine Karawanenstation der Seidenstraße markierte. Wichtige Bauwerke und Sehenswürdigkeiten sind unter anderem der Bahnhof mit einem imposanten Reiterstandbild, zahlreiche Fachhochschule und Universitäten und der Dordoi-Basar, bei dem es sich um den größten kirgisischen Markt handelt.

Hauptstadt:	Bischkek
Staatsform:	Parlamentarische Republik
Sprache:	Kirgisisch, Russisch
Gängige Fremdsprachen:	Usbekisch, dunganisch,
Fläche/Bevölkerung:	200.000km ² /6.256.700 EW (Schätzung 2018)
Währung:	Som (KGS)
Information zur Zeitdifferenz:	MEZ +5

Sprache

Offiziell ist Kirgistan zweisprachig. Kirgisisch ist Nationalsprache, Russisch seit 2001 wieder eine offizielle Sprache.

Kirgisisch gehört zur Sprachfamilie der Turksprachen, ist also mit dem Usbekischen, Kasachischen und entfernt auch mit dem Türkischen verwandt. Rund 71% der Einwohner sind Kirgisisch-Muttersprachler.

Russisch nimmt als ostslawische Sprache eine besondere Rolle in der interethnischen Kommunikation des Landes ein. So bedienen sich einige bekannte Kirgisen, unter anderem Autoren, vorwiegend der russischen Sprache.

Minderheitensprachen mit einem Anteil von maximal 14% sind Usbekisch und Dunganisch.

Bevölkerung

Rund 64,9% der Bevölkerung sind Kirgisen und werden aufgrund ihrer Sprache zu den Turkvölkern gezählt. Sie bekennen sich überwiegend zum sunnitischen Islam. Der Rest der Bevölkerung sind vorwiegend Usbeken (13,8%), Russen (12,5%), Dunganen, Uiguren, Ukrainer, Tadschiken, Tataren und Kasachen (alle 1% oder weniger).

Vor etwa 30 Jahren lebten noch etwa 100.000 Kirgisistanddeutsche im Land, die mittlerweile aber größtenteils nach Deutschland ausgewandert sind. Mit einer Bevölkerungsdichte von 29,5 Einwohnern/km² zählt Kirgistan zu den am dünnsten besiedelten Ländern der Welt.

Klima

Das Klima Kirgisistans ist überwiegend trocken. Es ist von kurzen, trockenen und heißen Sommern und von langen, kalten Wintern geprägt. Der Frühling ist kurz mit viel Regen und gleichzeitig stattfindender Schneeschmelze. Die Temperaturschwankungen untertags sind erheblich.

Im Süden des Landes werden im Sommer Temperaturen von 45°C gemessen, während im Winter die Temperaturen auf -18°C fallen können.

Der Klimawandel wird Projektionen zufolge zu einer Erhöhung der Durchschnittstemperatur um 6,5°C führen, wenn sich die weltweite Durchschnittstemperatur um 2°C erhöht. Dies wird zu verstärkter Gletscherschmelze, stärkeren Niederschlägen und damit höherem Erdrutschrisiko führen. Der von diesen Risiken betroffene Anteil der Bevölkerung wird ebenfalls steigen.

Ein-/Ausfuhr

Gegenstände für den persönlichen Bedarf können zollfrei eingeführt werden. Wertvollere Gegenstände sollten bei der Einreise deklariert werden. Die Einfuhr von unverpackten Lebensmitteln ist verboten.

Das Reisegepäck muss vollständig wiederausgeführt werden. Die Ausfuhr von Antiquitäten, Jagdtrophäen und Kunstgegenständen ist nur mit einer Genehmigung erlaubt. Edelmetalle sowie Pelze dürfen nicht ausgeführt werden.

Zahlungsmittel

Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung Som ist verboten, von Fremdwährung unbegrenzt erlaubt, jedoch deklarationspflichtig. Euro werden akzeptiert, es empfiehlt sich die Mitnahme in bar.

Kreditkarten werden nur selten akzeptiert, in Bischkek kann jedoch damit Geld behoben werden.

Achtung: Nur nach 1989 gedruckte, unbeschädigte, saubere Banknoten werden akzeptiert, d.h. „saubere“ Banknoten ohne Stempel in kleiner Stückelung mitnehmen

Elektronische Geräte

In Kirgistan benötigen Sie keinerlei Adapter für elektronische Geräte. (220 Volt, Eurostecker)

Impfungen & ärztliche/medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung entspricht nicht europäischen Verhältnissen. Die Mitnahme einer Reiseapotheke, die nicht nur regelmäßig benötigte Arzneimittel, sondern auch Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet, wird **DRINGEND** empfohlen. Wer auf bestimmte Medikamente angewiesen ist, sollte einen ausreichenden Vorrat und einen Nachweis über die ärztliche Verschreibung mitnehmen. Auf der Homepage des Sozialministeriums finden Sie nähere Informationen zur Mitnahme von Medikamenten ins Ausland:

(<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Reiseinformationen/Information-f%C3%BCr-Auslandsreisen/Mitnahme-von-Medikamenten-ins-Ausland.html>)

Es wird empfohlen, rechtzeitig vor Reisebeginn den Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über eventuell erforderliche Reiseimpfungen zu erkundigen. Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A, bei längeren Aufenthalten auch gegen Hepatitis B, Typhus, Tollwut und FSME empfohlen. Ausführliche Informationen zu gängigen Infektionskrankheiten auf Reisen erhalten Sie beim Öffentlichen Gesundheitsportal Österreichs bzw. bei den tropenmedizinischen Instituten.

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer Zusatzversicherung (**Naturfreunde-Auslandsreiseversicherung**) für den Krankheitsfall und Krankentransport wird dringend empfohlen. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden.

Visum

EU-Bürger benötigen als Touristen für eine Reisedauer von weniger als 60 Tagen kein Visum. Versichere dich, dass dein Pass noch **drei Monate nach dem Einreisedatum gültig** ist, alle Informationen stimmen und keine Seiten fehlen.

Näheres unter <https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/kirgisistan/>

Botschaft der Kirgisischen Republik

Invalidenstraße 3/8, 1030 Wien

Telefon: (+43 / 1) 535 03 79

Telefax: (+43 / 1) 535 03 79 13

E-Mail: [kgembassy.at\(at\)mfa.gov.kg](mailto:kgembassy.at(at)mfa.gov.kg)

Amtsbereich: Republik Österreich

Informationsquellen

Bundesministerium Europäische und Internationale Angelegenheiten:

<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/kirgisistan/>

Wikipedia

Wir weisen darauf hin, dass wir keine Gewähr für die Vollständigkeit dieser Informationen sowie für gegebenenfalls daraus resultierenden Schaden übernehmen.

Reise- und Ablaufplan

Reisedauer: 16 Reisetage / 11 MTB-Tage

Kyrgyzstan	
Eine "Terra Incognita" in den Bergen von Zentralasien	
15. – 30.8.2020	
Tag 1	Abflug in Wien via Istanbul/Moskau, Ankunft in Bischkek am Morgen des 2. Tages
Tag 2	Ankunft in Bischkek, Stadttour und Besoichtigungen Früh morgens erreichen wir den Manas International Airport. Der Transfer zum Hotel dauert 1 Stunde. Dort angekommen machen wir Pause und frühstücken. Danach ist ausreichend Zeit für eine Stadtbesichtigung: Osh Basar, den Ala-Too-Platz mit den Regierungsgebäuden, die Statue von Manas, den Oak Park, den Platz des Sieges, ... Abendessen im Restaurant, wo wir die regionalen Köstlichkeiten (Schaschlik, Manty, Plov, Lagman und grüner Tee) kennenlernen. Übernachtung im Hotel. B: Hotel, L: Cafe, D: Restaurant
Tag 3	Chonkurchak-Schlucht (2500 m) und Ortosai-Berge, Stadtpanorama MTB: 40 km, Aufstieg 550 hm, Abstieg 1200 hm Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg (Transfer: 30 km/1h) zur Chonkurchak-Schlucht, wo wir die Bikes auf einer malerischen Bergstraße testen werden. Während der Fahrt genießen wir einen atemberaubenden Ausblick auf die schneebedeckten, 5000m hohen Gipfel und die frische Bergluft mit dem Duft der Wacholdersträucher. Nach einem Picknick in den Bergen geht es bergab durch das Tal, wo wir kleine Dörfer durchqueren werden. Unser Ziel ist die Aussichtsplattform, von der wir die ganze Stadt überblicken können. Fotosession mit der gigantischen kirgisischen Fahne. Übernachtung Hotel B: Hotel, L. Picknick, D: Restaurant
Tag 4	Bischkek, Suusamyrtal, Kokomeren River Canyon, Dorf Jany-Aryk (2050 m) MTB: 70 km auf größtenteils Schotter, Aufstieg 150 hm, Abstieg 850 hm Früh am Morgen Transfer (170 km/4h) am Too-Ashuu-Pass (3125 m) entlang ins grüne Suusamyrtal, in die Heimat der kirgisischen Nomaden und deren riesigen Kuh-, Schaf- und Pferdeherden. Unsere Fahrt beginnen wir über die Felder, mit dem Rauschen des Kokomeren-Flusses als unser ständiger Begleiter, der sich seinen Weg durch den eindrucksvollen Canyon bahnt. Abholung im Dorf Aral und Transfer (60 km/ 1h) zum Haus einer einheimischen Familie gebracht, die uns zum Abendessen und Tee einlädt. Übernachtung bei einer Gastfamilie. B: Hotel, L: Picknick, D: lokale Bewirtung
Tag 5	Dorf Jany-Aryk (2050 m), Chilbel-Pass (3200 m), Son-Kul-See (3016m) MTB: 55 km auf unbefestigten Wegen, Aufstieg 1300 hm, Abstieg 450 hm Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von unseren freundlichen Gastgebern und fahren einen 20 km langen Aufstieg zu einem der am höchsten gelegenen Seen Kirgistans – dem Son-Kul-See (3016 m) – starten. Nach dem anspruchsvollen Streckenstück erwartet uns am Chilbel-Pass ein großartiger Ausblick auf den See. Danach geht es aufregende 6 km über Hügel und Felder bergab. Hier begegnet uns sogar ein bekanntes Pflänzchen: das Edelweiß. Der Son-Kul-See ist umgeben von schneebedeckten Berggipfeln und weitläufigen

	<p>Steppen, die von den Hirten als Sommerweide verwendet werden. Während der Fahrt zu unseren Jurten begegnen wir immer wieder Nomaden mit ihrem Vieh, die uns kleine Einblicke ins Nomadenleben geben. Nach dem Abendessen genießen wir den Sonnenuntergang und danach den Sternenhimmel. Die zivilisationsferne Lage erlaubt es uns sogar, die Milchstraße zu betrachten.</p> <p>Übernachtung in einer Jurte – „wie ein Nomade“. B: lokale Bewirtung, L: Picknick, D: Jurtenlager</p>
Tag 6	<p>Son-Kul Lake-Moldo-Ashu Pass (3200m) -Town of Naryn MTB: 55 km auf unbefestigten Wegen, Aufstieg 200 hm, Abstieg 1600 hm</p> <p>Nach einer ruhigen Nacht in einer Jurte verlassen wir unser Camp und radeln weiter um den See herum zu einem sehr spektakulären Moldo-Ashu-Pass, von dessen Spitze wir eine herrliche Aussicht genießen können. Es folgt eine sehr lange und aufregende Abfahrt auf einer Bergstraße mit Serpentinaen. Sie werden Kirgisistans größten Fluss Naryn sehen. Abholung und Transfer von 85 km / (1,5 h) in die Stadt Naryn.</p> <p>Übernachtung im Hotel B: Jurten-Camp, L: Picknick, D: Restaurant - lokale Folkloreaufführung (Tanz)</p>
Tag 7	<p>Ruhetag</p> <p>Spätes Frühstück. Stadtrundgang und Besuch des örtlichen Basars. Mittagessen in einem Restaurant. Nach dem Mittagessen Transfer 120 km / 2 Stunden auf Asphalt in das Dorf Kochkor. Vor dem Abendessen Besuch einer „Shyrdak-Show“ (Shyrdak - ist ein kirgisischer Filzteppich, der auf traditionelle Weise von Hand hergestellt wird) und eines Handwerksladens. Dort werden von einer Genossenschaft von Frauen des Dorfes nationale Kunsthandwerke (Seidenschals, Filzteppiche, Hüte, Leder usw.) angeboten.</p> <p>Übernachtung im Guesthouse B: Guesthouse, L: Restaurant, D: Guesthouse</p>
Tag 8	<p>Dorf Kochkor (1800 m), Semizbel-Pass (2700 m), Dorf Kara-Talaa (1700 m) MTB: 70 km auf unbefestigten Wegen, Aufstieg 750 hm, Abstieg 1200 hm</p> <p>Ein kurzer Transfer (15 km) bringt uns nach dem Frühstück zu einem Bergpfad zum Semizbel-Pass (2700 m). Hier erwartet uns eine kurzweilige Abfahrt durch ein weitläufiges Tal, das an die Mongolei erinnert. Durch eine Schlucht gelangen wir zum Dorf Kara-Talaa.</p> <p>Übernachtung in einem Haus der lokalen Einwohner B: Hotel/Guesthaus, L: Picknick, D: Gastfamilie</p>
Tag 9	<p>Dorf Kara-Talaa, Dorf Toguz-Bulak, Jaichy-Jurtenlager Länge: 57 km (33 km Asphaltstraße, 24 km Schotterstraße), Aufstieg 200 hm, Abstieg 200 hm</p> <p>Wir starten gemütlich auf einem 23 km langen asphaltierten Straßenstück an der Südküste des Issyk-Kul-Sees, dem zweitgrößten Bergsee der Welt nach dem Titicaca-See in Peru. Beim Dorf Karakoo geht es wieder ab in die Berge. Wir fahren durch Bergtäler und durchqueren einige Dörfer auf Schotterstraßen, die uns zu unserem Ziel, dem Jaichy-Jurtenlager, führen.</p> <p>Übernachtung im Jurtenlager. B: Gastfamilie, L: Picknick, D: Jurtenlager</p>
Tag 10	<p>Toguz-Balak (2000 m), Kesken-Bel-Pass (2100 m), wilder Strand des Issyk-Kul-Sees, Dorf Bokonbaev (1800 m) MTB: 60 km, 90% unbefestigte Wege, Aufstieg 500 hm, Abstieg 500 hm</p> <p>Durchs Tal radeln wir zum Dorf Ak-Sai. Von dort aus nehmen wir die Asphaltstraße zum Dorf Kyzyl-Tuu und weiter zum wilden Strand des Issyk-Kul-Sees. Während der Fahrt genießen wir das tiefe Blau des Wassers, Tonhügel und schneebedeckte Gipfel in der Ferne. Hier gibt es eine Bademöglichkeit und eine Jausenpause. Weiter geht es zum Dorf</p>

	<p>Bokonbaevo.</p> <p>Übernachtung im Guesthouse B: Jurtenlager, L: Picknick, D: Guesthouse</p>
Tag 11	<p>Dorf Bokonbaev (1800 m), Ausblick Shatyly-Tosor, Dorf Tamga MTB: 55 km, 95% unbefestigte Wege, Aufstieg 800 hm, Abstieg 800 hm</p> <p>Auf einer Bergstraße geht es zum Ausguck Shatyly. Der letzte Abschnitt (500 m) geht steil bergauf. Von oben haben wir einen tollen Ausblick auf den Issyk-Kul-See und dessen Südküste. Nach einer kurzen Rast machen wir uns auf den Weg zum Dorf Tosor/Tamga. Die Route führt uns durch die Tosor-Schlucht und entlang des Seeufers.</p> <p>Übernachtung in der Jurte/im Gästehaus. B: Guesthouse, L: Picknick, D: Jurte/Guesthouse</p>
Tag 12	<p>Ruhetag</p> <p>Heute legen wir eine Pause ein. Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Van zum Fairy Tale Canyon zum Wandern. Der Canyon beeindruckt mit seinen bizarren Sandstein-Formationen, die wie seltsame Tiere aussehen. Nach dem Ausflug verbringen wir Zeit am Seeufer mit Schwimmen und Entspannen. Am Nachmittag geht es zurück zum Gästehaus, wo ihr euch eure Zeit selbst einteilen könnt.</p> <p>Übernachtung in der Jurte/im Gästehaus. B: Jurte/Guesthouse, L: Picknick, D: Jurte/Guesthouse</p>
Tag 13	<p>Dorf Tosor/Tamga, Barskoon-Schlucht, Suek-Pass (4018 m), Arabel-See, Djety-Oguz MTB: 75km, unbefestigte Wege, Aufstieg 150 hm, Abstieg 2300 hm</p> <p>Uns steht ein aufregender Tag bevor. Nach dem Frühstück und einem Transfer (65km /2h) kommen wir am 4018 m hohen Suek-Pass an. Rauf aufs Rad und runter geht's! Es bietet sich an, den Hauptweg zu verlassen und den Gletscher für einen Spaziergang im Schnee zu besuchen. Danach machen wir uns auf den Weg zum Arabel-See, der von schneebedeckten Gipfeln umgeben ist. Unsere Route führt uns weiter über das Arabel-Plateau (3600 m) und durch die Barskoon-Schlucht. Über zahlreiche Serpentinaen gelangen wir über den Sary-Moinok zum Dorf Barskoon. Dort angekommen laden wir die Räder auf den Van und fahren (Transfer: 75 km/1,5 h) zur Djety-Oguz-Schlucht.</p> <p>Übernachtung im Gästehaus/Jurtenlager. B: Jurte/Guesthouse, L: Picknick, D: Guesthouse/Jurtenlager</p>
Tag 14	<p>Djety-Oguz, Kyzyl-Djar-Canyon, Karakol MTB: 55 km (11 km Asphaltstraße), Aufstieg 550 hm, Abstieg 500 hm</p> <p>Wir nehmen uns Zeit, auf den Bikes das obere Gelände der Djety-Oguz-Schlucht zu erkunden. Wenn wir Glück haben, können wir sogar einen Blick auf den Gipfel des Oguz-Bashi (5168 m) erhaschen. Die Landschaft hier ist märchenhaft: Nadelwälder, Bäche, die eiskaltes Wasser vom Gletscher führen und Pferdeherden, die auf grünen Weiden grasen. Wir machen uns auf den Weg zu den Djety-Oguz-Bergen und zu einem Panorama-Ausblick, um einen besseren Überblick auf die Gegend zu bekommen. Wir legen eine kurze Jausenpause ein. Danach fahren wir durch den atemberaubenden Jyzyl-Djar-Canyon (12 km) zur Stadt Karakol. Uns erwartet ein spannender Abstieg, bis wir am asphaltierten Abschnitt ankommen, der uns schlussendlich nach Karakol führt.</p> <p>Übernachtung im Gästehaus. B: Guesthouse/Yurte, L: Picknick, D: Restaurant</p>
Tag 15	<p>Karakol, Bischkek</p> <p>Transfer nach Bischkek (400 km, 8 h). Übernachtung im Hotel. B: Gästehaus, L: Picknick, D: Abschiedsessen im Restaurant,</p>
Tag 16	<p>Abflug in Bischkek</p> <p>Transfer früh morgens zum Flughafen. Rückflug Bischkek/Vienna</p>

Inkludierte Leistungen:

- Unterbringung: 14 Nächte in Hotels, Jurten, Zelten, Gästehäusern
- Flughafentransfer in Bischkek
- Mahlzeiten während den Touren, Snacks, Jause
- Transport während den Touren (Minivan mit 14 Sitzplätzen + Gepäck)
- Begleitfahrzeug 4x4 (7-Sitzer) mit Fahrradständer
- Wasser (3l/Person)
- Einheimischer, englischsprechender Radführer
- Luftpumpe und Ersatzreifen

Nicht inkludierte Leistungen:

- Internationaler Flug Wien – Bischkek - Wien
- Transportkosten (Flug) des eigenen MTB oder
- MTB – Miete vor Ort (€ 160,-)
- Softdrinks und alkoholische Getränke
- Persönliche Ausgaben
- Einzelzimmerzuschläge
- Persönliche Ausrüstung

Anforderungen & Voraussetzungen

Diese Reise ist von durchschnittlicher Schwierigkeit (Stufe 2-3 von 5). Im Schnitt legen wir täglich ungefähr 550 aufwärts hin und zurück. Insgesamt betragen unsere Fahrdistanzen ca. 600 km. Die Wege sind meist unbefestigt. Die Beschaffenheit der Wege unterscheidet sich stark: manchmal sehr steinig, uneben, mit Schlaglöchern, ... jedoch für den geübten MTBer problemlos befahrbar.

Bei dieser abenteuerlichen MTB-Trekkingreise mit Übernachtungen in der Jurte und Zelt ist die Bereitschaft auf Komfortverzicht unabdingbar. Sanitäre Anlagen und teilweise hygienische Bedingungen entsprechen nicht den gewohnten mitteleuropäischen Ansprüchen.

Meist bewegen wir uns auf unbefestigten Straßen und Wegen. Eine sehr gute konditionelle Vorbereitung und „Sitzfleisch“ für einige Stunden täglich im Sattel sind unbedingte Voraussetzung.

Stabile Gesundheit, kameradschaftlicher Umgang und gegenseitige Rücksichtnahme sind Voraussetzung für diese Erlebnisreise. Gute Laune, vor allem wenn Wetter und Umstände nicht 100%-ig den Wünschen entsprechen, kann das Zusammenleben wesentlich erleichtern.

Durch die hohen Anforderungen an jeden einzelnen Teilnehmer sind Selbständigkeit, Teamgeist und Zusammenhalt Voraussetzungen für das Gelingen der Reise. In schwierigen Situationen (z.B. Verletzungen und dgl.) muss das eigene Ziel in den Hintergrund treten und die Bereitschaft zur Kameradenhilfe im Vordergrund stehen.

Das Bereisen fremder Länder in fremden Kulturen erfordert Respekt und Toleranz gegenüber Kultur, Religion und Brauchtum der lokalen Bevölkerung sowie den Eigenheiten des Landes.

Mahlzeiten

Frühstück und Abendessen werden in Hotels, Gästehäusern und Jurten vorbereitet und eingenommen. Das Essen wird einfach, aber nahrhaft sein. Mittags gibt es Suppe/Kochfleisch, Wurst, Käse, Reis oder Nudeln, Salate, frisches Obst und Gemüse. Zum Tee/Kaffee werden Nüsse und Dörrobst als Zwischenmahlzeit serviert.

Fahrräder

Die Mietgebühr für ein MTB und Kosten für Ersatzteile sind nicht im Pauschalpreis inbegriffen. Notwendige Ersatzteile (Reparaturmaterial) solltest du am besten selbst mitbringen. Marken-/Modellbezeichnung und Fotos zu den Miet-MTBs findest du beiliegend oder online in den downloads: <https://reisen.naturfreunde.at/>

Temperaturen und Bekleidung

Zu beachten ist unter anderem, dass die Sommertemperaturen in Bischkek bis zu 40°C erreichen, in den Bergregionen jedoch bis auf unter den Gefrierpunkt fallen können. Beim Packen ist darauf zu achten, für alle Fälle gerüstet zu sein.

Gepäck

Während der Reise gibt es einen Gepäcktransport. Wir reisen nur mit Tagesrucksack (Wechselkleidung, Snacks, Wasser)

Begleitfahrzeuge

Unsere Zelte und unser Gepäck werden mittels Minivans transportiert, der uns die ganze Reise begleiten wird. Es gibt bis zu 15 Sitzplätze im Van. Wenn du also einmal eine Fahrpause brauchst, kannst du es dir im Van ODER im Begleitfahrzeug (Allradantrieb, 7-Sitzer und Fahrradständer) gemütlich machen. Der Bus kann uns nicht auf allen Wegen folgen, das Begleitfahrzeug aufgrund des Allradantriebes schon.

Hinweise

Unser Reiseleiter ist ein sehr erfahrener MTB-Guide (auch Trekkingreisen) und MTB-Instruktor. Zusätzlich wird die Reise von einem kirgisischen Radguide und Gebietskenner begleitet. Dementsprechend voraussehend ist diese Reise organisiert und der Kontakt zur einheimischen Bevölkerung ist sichergestellt.

Bei schlechten Wetter- und Straßenverhältnissen, Unregelmäßigkeiten aufgrund höherer Gewalt und dergleichen kann es erforderlich sein, vom Reise- und Ablaufplan abzuweichen. Aus solchen unvorhergesehenen Programmänderungen entstehen keine Ansprüche auf Schadenersatz oder Rückzahlung. Zusatzkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Weitere wichtige Detailinformationen (Flugplan, Materialliste, MTB-Transport, ...) senden wir dir umgehend nach fixierter Anmeldung zu!